



Packungsbeilage Nr. 2742 / 2020

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Bakterizid, Fungizid
Formulierung:	WG Wasserdispergierbares Granulat
Wirkstoffgehalt:	20 % Kupfer (als Kalkpräparat)
IUPAC-Name:	A mixture of calcium hydroxide and copper(II) sulfate

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Bouillie bordelaise RSR

Eidg. Zulassungsnummer: F-2117

Herkunftsland: Frankreich

Ausländische Zulassungsnummer: 62 00075

Ausl. Bewilligungsinhaber: Cerexagri S.A., Frankreich

Super bouillie Macclesfield 80

Eidg. Zulassungsnummer: F-1603

Herkunftsland: Frankreich

Ausländische Zulassungsnummer: 75 00716

Ausl. Bewilligungsinhaber: Nufarm SA, Frankreich

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Beerenbau			
Brombeere, Himbeere	Rutenkrankheiten der Brombeere, Rutenkrankheiten der Himbeere	Konzentration: 0.5 - 1.3 % Aufwandmenge: 5 - 13 kg/ha Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte.	1, 2, 3, 4, 5
Erdbeere	Blattfleckenkrankheiten der Erdbeere Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit der Erdbeere	Konzentration: 0.25 - 0.75 % Aufwandmenge: 2.5 - 7.5 kg/ha Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte.	1, 2, 5, 6
Ribes Arten	Blattfallkrankheit der Ribes-Arten	Konzentration: 0.25 - 0.75 % Aufwandmenge: 2.5 - 7.5 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Unmittelbar nach der Blüte und nach der Ernte.	1, 2, 5, 7

Obstbau

Kernobst	Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0.125 - 0.25 % Aufwandmenge: 2 - 4 kg/ha Anwendung: Vor der Blüte.	1, 2, 5, 8, 9
Kernobst	Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0.25 - 0.5 % Aufwandmenge: 4 - 8 kg/ha Anwendung: Beim Austrieb.	1, 2, 5, 8
Kirsche	Bakterienbrand der Kirsche	Konzentration: 0.5 - 0.75 % Aufwandmenge: 8 - 12 kg/ha Anwendung: Beim Blattfall.	1, 2, 5, 8, 10
Steinobst	Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge, Schrotschuss	Konzentration: 0.5 - 0.75 % Aufwandmenge: 8 - 12 kg/ha Anwendung: Beim Austrieb.	1, 2, 5, 8

Weinbau

Reben	Falscher Mehltau der Rebe	Konzentration: 0.75 % Aufwandmenge: 12 kg/ha Anwendung: Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck.	2, 5, 11, 12
Reben	Falscher Mehltau der Rebe Teilwirkung: Echter Mehltau der Rebe, Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) Nebenwirkung: Rotbrenner	Konzentration: 0.25 % Aufwandmenge: 4 kg/ha Anwendung: Nach der Blüte, bis spätestens Mitte August.	2, 5, 11, 13, 14

Gemüsebau

Aubergine, Tomaten	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine	Konzentration: 1.3 - 1.8 % Wartefrist: 3 Tage	1, 2, 5, 15
Aubergine, Tomaten	Teilwirkung: Bakterielle Fleckenkrankheit, Bakterielle Tomatenwelke	Konzentration: 1.3 - 1.8 % Wartefrist: 3 Tage	1, 2, 5
Bohnen	Teilwirkung: Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 5 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 5, 16
Gurken	Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	Konzentration: 0.5 % Aufwandmenge: 5 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 5, 16
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze	Aufwandmenge: 13 - 18 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 5, 15
Knollensellerie, Stangensellerie	Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries	Aufwandmenge: 13 - 18 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 5, 15
Kohlarten	Teilwirkung: Adernschwärze	Konzentration: 0.5 % Aufwandmenge: 5 kg/ha	1, 2, 5, 17
Rande	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten	Aufwandmenge: 13 - 18 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 5, 15
Schwarzwurzel	Weisser Rost der Schwarzwurzel	Aufwandmenge: 13 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 5

Feldbau

Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule	Aufwandmenge: 17.5 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 5, 18, 19
------------	-------------------------	--	-----------------

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.
- 3 Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 4 Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.
Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.
Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 6 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 7 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 8 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.
- 9 Als Zusatz zu Netzschwefel.
- 10 Nur bei starkem Befall und bei anfälligen Sorten.

- 11 Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).
- 12 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.
- 13 Auch für die Luftapplikation.
- 14 In Tankmischung mit Folpet-haltigen Präparaten.
- 15 In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.
- 16 Vorsicht wegen Phytotoxizität!
- 17 Nur zur Anzucht von Jungpflanzen.
- 18 Bei Frühkartoffeln 2 Wochen Wartezeit.
- 19 Spritzabstände 7-10 Tage zu anderen Kontaktfungiziden.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 2 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
- 5 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.